

**Zum Fund der Bremer Fassung
des *Triumphliedes* op. 55
von Johannes Brahms**

Begrüßung durch den Rektor der Universität

- Präsentation der Forschungsergebnisse -
Bericht von Katrin Bock und Prof. Dr. Ulrich Tadday

Worte der Vorsitzenden der Philharmonischen
Gesellschaft Bremen, Barbara Grobien

Zeit für Rückfragen

Zeit: Mittwoch, 29. Mai 2013, 11.00-11.45 Uhr
Ort: Universität Bremen
Verwaltungsgebäude (VWG), Raum 2060 (Kapelle)



in Kooperation mit der



**Brahms' *Bremer Triumphlied* –
Symposium anlässlich
der neuentdeckten Fassung**

Die Entdeckung der Bremer Fassung des *Triumphliedes* besitzt für die Brahmsforschung eine ganz besondere Bedeutung, und zwar nicht nur, weil es sich um den ersten Satz eines großangelegten symphonischen Chorwerks handelt. Die Bremer Fassung in C-Dur gewährt einen ebenso seltenen wie tiefen Einblick in die Komponistenwerkstatt von Johannes Brahms, dessen Schaffensprozess leider allzu oft im Verborgenen liegt. Darüber hinaus gewinnt sie Interesse als Dokument der historischen Aufführungspraxis. Und schließlich ist sie manifester Ausdruck der musikalischen Inszenierung von Nationalstaatlichkeit in der Gründerzeit.

Das Symposium wird das neuentdeckte Werk vergleichend analysieren und im historischen Kontext aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten.

Zeit: Mittwoch, 29. Mai 2013, 13.00-16.00 Uhr
Ort: Universität Bremen
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik
GW2, Ebene 4, Raum A 4440

Der Eintritt ist frei!

Pressekonferenz

11.00-11.45 Uhr
Zum Fund der Bremer Fassung des
Triumphliedes op. 55 von Johannes Brahms

Symposium

13.00-13.30 Uhr
Siegfried Oechsle (Kiel): Die Johannes-Brahms-
Gesamtausgabe und die aktuelle Situation der
musikalischen Editionsphilologie in Deutschland

13.30-14.15 Uhr
Michael Struck (Kiel): Brahms-Funde der letzten drei
Jahrzehnte und ihre wissenschaftliche Bedeutung

Mit Liedern unterschiedlicher Fassungen von J. Brahms
„Mein wundes Herz“ (op. 59, Nr. 7)
„Lerchengesang“ (op. 70 Nr. 2)

Gesang: Birgit Glatz
Klavier: Michael Struck

14.15-14.45 Uhr
Katrin Bock und **Ulrich Tadday** (Bremen): Die C-Dur
und D-Dur Fassung des *Triumphliedes* von J. Brahms
im Vergleich

14.45-15.15 Uhr – Kaffeepause –

15.15-15.45 Uhr
Christiane Wiesenfeldt (Weimar/Jena): Jubel, Trauma,
Bitterkeit: Musik zum Deutsch-Französischen Krieg
von 1870/1871

15.45-16.15 Uhr
Christian Jansen (Münster): Zur Inszenierung von
Nationalstaatlichkeit in der Gründerzeit

Universität Bremen
Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik

Enrique-Schmidt-Straße
(Gebäude: GW 2)
28359 Bremen

www.brahms.uni-bremen.de

Ansprechpartner

Univ.-Prof. Dr. phil. Ulrich Tadday
Tel.: +49 (0)421 / 218 67760
e-Mail: tadday@uni-bremen.de

Katrin Bock
Tel.: +49 (0)421 / 218 67762
e-Mail: kbock@uni-bremen.de

Anja Kamrath (Sekretariat)
Tel. +49 (0)421 / 218 67750
e-Mail: akamrath@uni-bremen.de

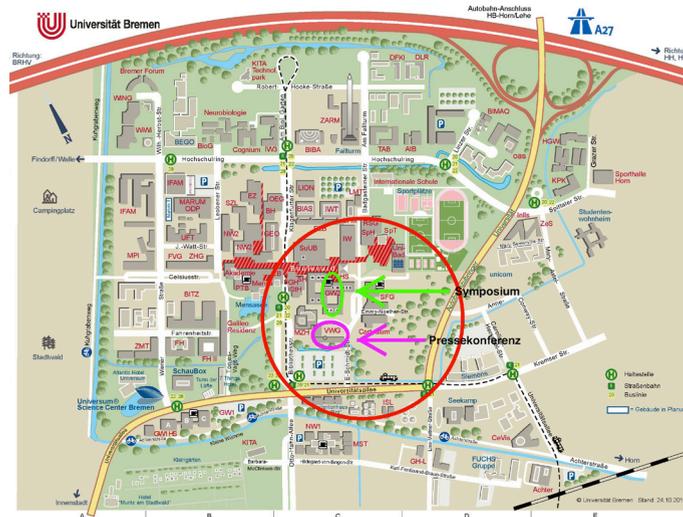
Öffentliche Verkehrsmittel

der **Linien 6 | 20 | 21 | 22 | 28** in Richtung Universität
Haltestelle: Universität/ Zentralbereich

Mit dem Auto

Sie verlassen die A27 an der Abfahrt 19 Universität / Horn-Lehe und fahren Richtung Universität. An der zweiten Kreuzung biegen Sie rechts ab auf die Universitätsallee und fahren an der nächsten Ampel rechts in die Enrique-Schmidt-Straße.

Hier stehen Ihnen **Parkplätze** auf dem Parkplatz vor dem Verwaltungsgebäude (Tagessatz 0,70 Euro) und in der Tiefgarage des Gebäudes GW 2 (Tagessatz 1,40 €) am Ende der Straße zur Verfügung.



Sie erreichen das **Symposium** durch die Tiefgarage und den Haupteingang im Gebäude GW2 über den Turm C, und fahren in die 4. Ebene.

Die **Pressekonferenz** findet im Verwaltungsgebäude (VWG) direkt neben dem großen Parkplatz statt.

Pressekonferenz

zum Fund der Bremer Fassung
des *Triumphliedes* von Johannes Brahms

29. Mai 2013, 11 Uhr

VWG, Raum 2060 (Kapelle)



SYMPOSIUM

Brahms' *Bremer Triumphlied* –
Symposium anlässlich der
neuentdeckten Fassung

29. Mai 2013, ab 13 Uhr

Institut für Musikwissenschaft
und Musikpädagogik